

Das können Sie beobachten

Erzählzusammenhang einhalten,
Kommunikationsfähigkeit, Sprechfreude,
Wortbildung, Wortschatz (Begriffe/
Figuren/Orte benennen)



Begriffe merken und variieren,
Konzentration



Dialogfähigkeit, Geduld,
in Kleingruppen arbeiten,
Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen

Material

- 3 Würfelvorlagen (KV 4, S. 74)
- festes Kopierpapier oder Tonpapier
- Schere
- Alleskleber

Vorbereitung

Kopieren Sie die 3 Würfelvorlagen auf etwas stärkeres Papier und schneiden Sie sie aus. Malen Sie sie bunt an und kleben Sie sie zusammen.

Tipp zum Einstieg

Setzen Sie sich mit etwa 3 – 6 Kindern in einen Kreis und legen Sie die Würfel zum Ausprobieren und Betrachten in die Mitte.

So geht's

Schlagen Sie vor, eine Geschichte zu erfinden. Zum Einstieg können Sie z. B. folgende Frage stellen: „Wer spielt die Hauptrolle in unserer Geschichte?“

Ein Kind würfelt mit dem ersten Würfel. Der Würfel bleibt z. B. mit der Maus oben liegen. Eine Maus ist also die Hauptfigur in der Geschichte. Fragen Sie: „Wie heißt die Maus?“ Die Kinder überlegen sich einen Namen. Fragen Sie weiter: „Wo wohnt die Maus?“ oder „Wo spielt die Geschichte?“

Ein Kind würfelt danach mit dem zweiten Würfel. Ein Iglu liegt oben. Eine Maus ist in einem Iglu. Da ist es doch kalt. Um die Geschichte weiterzuentwickeln, fragen Sie z. B.: „Warum ist die Maus dort? Wie ist sie dort hingekommen?“ Die Kinder haben sicherlich schon Antworten und können viel erzählen. Der dritte Würfel bietet einige Aktionen an. Was passiert, wenn z. B. Messer und Gabel oben liegen? Was könnte das bedeuten? Vielleicht hat die Maus Hunger und macht sich auf die Suche nach Essen? Aber was gibt es im ewigen Eis zu essen? Oder liegt im Iglu etwas herum? Die Kinder haben sicher gute Ideen.

Fordern Sie die Kinder auf, die Geschichte reihum ein Stück weiterzuerzählen. Wenn mehrere Figuren in der Geschichte mitspielen sollen, würfeln die Kinder mit dem ersten Würfel (dem Figurenwürfel) noch einmal, bis sie alle Figuren zusammenhaben.

Tipp

Die Fragezeichen auf den Würfeln lassen Raum für eigene Ideen. Hier können sich die Kinder selbst einen Begriff/eine Figur/einen Ort ausdenken.

50

x Sprachförderung
zum Beobachten und
Dokumentieren im
Kindergarten

Bildungsdokumentation
konkret